

Mazda gibt Finanzergebnisse für die erste Hälfte des Geschäftsjahres bekannt

WELTWEITER MAZDA ABSATZ ERREICHT NEUEN BESTWERT

- **Fahrzeugverkäufe steigen um 14,2 Prozent auf 764.000 Einheiten**
- **Mazda erzielt Betriebsgewinn von 933 Millionen Euro - plus 21,1 Prozent**
- **Ausblick auf Gesamtgeschäftsjahr nach oben korrigiert**

Leverkusen, 5. November 2015: Die Mazda Motor Corporation zieht nach der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres eine erfolgreiche Zwischenbilanz. Im Zeitraum von April bis September 2015 hat der japanische Automobilhersteller einen Betriebsgewinn von 126 Milliarden Yen (933 Millionen Euro) erwirtschaftet. Das entspricht einem Zuwachs von 21,1 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres trotz negativen Effekten aus Wechselkursveränderungen in Höhe von 11,5 Milliarden Yen (85,2 Millionen Euro). Gründe für die Steigerung sind neben dem erhöhten Verkaufsvolumen und einem verbesserten Produkt-Mix auch Kostenreduzierungen sowie geringere Materialkosten in der Produktion.

Der Umsatz verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des am 31. März 2016 endenden Geschäftsjahres um 17,0 Prozent auf 1,7 Billionen Yen (12,6 Milliarden Euro). Die Umsatzrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 7,2 Prozent auf 7,4 Prozent.

Die anhaltend positive Entwicklung bei Umsatz und Gewinn ist der weltweit hohen Nachfrage nach den Mazda Modellen der neuen Generation und den konsequent vorangetriebenen strukturellen Reformen zu verdanken. Weltweit hat Mazda im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 764.000 Neufahrzeuge verkauft - ein Plus von 14,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und ein neuer historischer Rekord für die erste Hälfte eines Geschäftsjahres. Vor allem der Dauer-Bestseller Mazda CX-5, der nun weltweit verfügbare neue Mazda CX-3 und auch die neue Modellgeneration des Mazda MX-5 haben das Absatzwachstum weiter angetrieben.

In **Europa** (ohne Russland) stieg der Absatz von Mazda in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres um 21 Prozent auf 110.000 Einheiten. Vor allem die Modelle Mazda2 und Mazda CX-3 erfreuten sich dabei einer hohen Nachfrage. In wichtigen Märkten wie Deutschland (+11 % auf 30.000 Einheiten) und Großbritannien (+23 % auf 23.000 Einheiten) konnte Mazda weiter stark zulegen.

In **Japan** konnte Mazda trotz des allgemein rückläufigen Gesamtmarktes kräftig zulegen: Vor allem dank der neuen Modelle Mazda2, Mazda CX-3 und Mazda MX-5 stieg der Fahrzeugabsatz um 33 Prozent auf 120.000 Fahrzeuge, der Marktanteil verbesserte sich um 1,5 Punkte auf 5,2 Prozent. In **Nordamerika** verbuchte Mazda einen Zuwachs von drei Prozent auf 233.000 Einheiten. Auch in **China** trotzte die Marke einer allgemein sinkenden Nachfrage und erzielte einen Zuwachs von 16 Prozent auf 109.000 Einheiten. Auf den übrigen Märkten legte die Zahl der Fahrzeugverkäufe um 24 Prozent auf 178.000 Einheiten zu; hervorzuheben sind hier beispielsweise ein Zuwachs von 17 Prozent auf 58.000 Einheiten in Australien, wo Mazda als zweitstärkste Marke des Landes einen Marktanteil von 9,9 Prozent erzielte, Zuwächse in Thailand und Indonesien sowie Rekordverkäufe in Vietnam und Malaysia.

Ausblick auf das Gesamtgeschäftsjahr 2015*

In Anbetracht der positiven Geschäftsentwicklung im Zeitraum von April bis September 2015 passt Mazda den im April 2015 gegebenen Ausblick auf das Gesamtgeschäftsjahr an. Die Absatzprognose erhöht Mazda um 25.000 Einheiten auf jetzt 1,515 Millionen Fahrzeuge; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Plus von acht Prozent. Mazda will die weltweit steigende Nachfrage vor allem durch die verbesserte Auslastung der Werke in Japan und den Fertigungsstart des Mazda CX-3 in Thailand erfüllen. Weitere Beiträge zum Absatzwachstum leisten die Einführung neuer Modelle und die Weiterentwicklung der SKYACTIV Technologien.

Das Unternehmen erwartet nun für das am 31. März 2016 endende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 11,1 Prozent auf 3,37 Billionen Yen (24,96 Milliarden Euro), einen Anstieg des Betriebsgewinns um 13,4 Prozent auf 230 Milliarden Yen (1,70 Milliarden Euro) und ein Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von 230 Milliarden Yen (1,70 Milliarden Euro, plus 8,2 Prozent).

*Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Planungszahlen für das Geschäftsjahr 2015 basieren auf Annahmen, die Änderungen unterliegen können, zum Beispiel der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft, Entwicklungen in der Automobilindustrie oder Wechselkursrisiken. Die tatsächliche Entwicklung kann deutlich von diesen Planzahlen abweichen. Weder Mazda noch irgendwelche Dritte übernehmen die Verantwortung für eventuelle Schäden, die eine Person durch eine Investition in Mazda aufgrund dieser Pressemeldung erleiden könnte.

Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung in Euro angegebenen Beträge für das erste Halbjahr sowie für die für das gesamte Geschäftsjahr angegebene Prognose wurden mit einem Wechselkurs von 135 Yen/Euro umgerechnet.



Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Supervisor
Produkt- und Unternehmenskommunikation
Tel.: 02173.943.303
E-mail: klindel@mazda.de